

# Neue Urteile über

das Geschenkbuch  
für Eltern  
und Erzieher

Der bekannte pädagogische Schriftsteller u. Lehrerdichter  
Paul Georg Münch sagt:

— hat G. W. Günther dieses gehaltreiche kleine Werk geschrieben, das bestens empfohlen werden kann. Das Buch zeigt phrasenlos die Erziehungsziele des nationalsozialistischen Staates, es zwingt auch den Laien, einmal über die Grundfragen der Erziehung nachzudenken, es lotet tief in das Seelenleben des Kindes und des Jugendlichen, es weist Wege zum Erfolg und warnt vor falschen Fährten. Sein besonderer Wert liegt darin, daß das Buch neben dem Grundsätzlichen schlicht und klar und an gut gewählten Beispielen die Mittel und Methoden volkgebundener Erziehung veranschaulicht. Allen Jüngern und Freunden der Erziehungskunst sei hiermit ein Bezugsschein auf dieses Buch ausgedrückt, auf daß es zu Freude und Lehr unter vielen Weihnachtsbäumen liege!

Nach diesem verheißungsvollen Erstling in „Werners Buchreihe der deutschen Familie“ darf man auf die künftigen Geschwisterbücher gespannt sein! Möge eine Buchreihe entstehen, die sowohl dem Erzieher vom Bau, als auch dem Vater und der Mutter aus dem werktätigen Volk etwas zu sagen hat. Der Anfang ist gemacht und er ist gut.

(Leipzig, 25. 10. 1939)

**Beachten Sie bitte**

unser ausführl. Angebot in der Weihnachtsnummer des Bbl. v. 13. v. M.

Das Buch wird jetzt in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften besprochen und angezeigt!

**Es sollte daher in jeder Buchhandlung vorrätig sein!**

**Z** Alleinige Auslieferung: Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig C 1, Egelfstr. 9

**Verlagshaus Werner & Co. K. G.**  
Berlin-Wilmersdorf, Babelsberger Straße 40-41



Der Direktor des Wirtschaftspädagogischen Seminars  
an der Handels-Hochschule Leipzig  
Professor Dr. Walther Löbner schreibt dem Verfasser:

Zweifellos ist es Ihnen gelungen, die Versprechen einzulösen, welche Sie und der Verleger dem Leser in Ihren Geleitworten geben. Ihr Büchlein ist lebensnah und zugleich tief genug in der Erziehungswissenschaft begründet.

Die geistige Höhenlage des Buches ist richtig. Sie vermeiden es in gleicher Weise, ein oberflächliches, populäres Werk wie eine rein theoretische Monographie vorzulegen.

Sie bedienen sich einer flüssigen Sprache, greifen die wirklich brennenden praktischen Erziehungsfragen heraus und geben eindeutige und klare Antworten auf die Probleme, welche das sorgende Elternherz bewegen.

Zweifellos ist Ihr Buch sowohl für die Hand der Eltern, wie auch für den jungen Berufserzieher geeignet.

Recht zweckmäßig ist schließlich die Zusammenfassung der Hauptergebnisse am Ende der einzelnen Kapitel. Diese Kernsätze geben Anlaß zur Besinnung und zu eigener Weiterarbeit.

Hoffentlich erlebt Ihr Büchlein die Verbreitung, die Sie sich erhoffen!

(Leipzig, 21. 11. 1939)